



1) Neulich, wie ich z' Haus bin kommen,  
 liegt mein Alter krank,  
 und wie ich in der Fruah aufsteh,  
 liegt er auf der Bank,  
 hollari, hollaro, hollari-hollarireiro, holaro hulo.

2) Hiazt bin ich gleich zum Nachbar g'rennt,  
 um ein 'at zu fragn.  
 Hörts, gestern wird mein Alter krank,  
 heut liegt er auf der Bank,  
 holari usw.

3) Hiazt hupft der Herr Pfarrer  
 mitn Federwisch daher,  
 er segntn ein, er spritzt 'n ein,  
 hiazt siech ihn nimmermehr  
 holari usw.

4) Hiazt nimm ich mir an Jungen,  
 ein jungen feschen Mann,  
 das, was der Alt' versäumt hat,  
 das bringt der Junge an,  
 Holari usw.

5) Der Alte hat mir bracht,  
 alle Tag ein backnen Fisch,  
 der Junge laßt mich sitzen  
 beim kalten leeren Tisch,  
 holari usw.

6) Der Alte hat mich glegt,  
 ins weiche Federnbett,  
 der Junge lehnt mich an  
 ans harte Nudlbrett,  
 holari, uws.

8) Ei, könnt ich mein Alten  
nur einmal wieder habn,  
mit allen Zehnen möcht ich 'n  
aus der Erdn außagrabn,  
holari, usw.

9) 50 Gulden, die san vorerst noch,  
die ghörn nit mein, nit dein,  
geht drah dich, geh putz di,  
versoffen müssns sein,  
holari usw.

Überlieferung: Koppi/Lörincz/Lutmannsberger.  
Bei geselligen Anlässen bis zum 2. Weltkrieg gesungen.